Verlust

Hallo liebe KritikerInnen!

ich finde ich war gar nicht so schlecht. Ich habe die Zeilen in weniger als 30 Minuten geschrieben und abgeschickt. Dabei habe ich wohl mein letztes sich reimendes Gedicht mit 13 oder so geschrieben. Eigentlich stehe ich eher auf Prosa. Aber ich dachte ich versuche mal etwas anderes. Vielleicht fühlen die meisten den Verlust nicht, auch wenn sie in lesen/verstehen. Und vielleicht einfach deshalb weil ich mich gerade so ganz wohl in meiner Beziehung fühle :-) Ich hatte schon mal ein Stück Prosa über "Verlust" geschrieben und eine Leserin sagte sie hätte geweint.

Also nehme ich die Kritik hiermit gerne an und werde mich das nächste Mal vielleicht doch lieber mit Prosa und etwas mehr Zeit beteiligen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de